

Winterfeier mit Theater und Ehrungen

Motto in Gausbach: Weihnachten in den Bergen

Inklusionschor brachte viel Freude in den Saal

Forbach-Gausbach (gk). „Weihnachten in den Bergen“ – unter diesem Motto stand die Winterfeier des Gesangvereins Freundschaft Gausbach in der voll besetzten Festhalle. Neben dem Kinderchor und gemischten Chor gestaltete der Inklusionschor den Abend mit. Die Mitwirkenden waren dabei zünftig in Dirndl und Lederhosen gekleidet.

Das Programm begann mit einer Premiere: Das Edelweißtrio Sasbachtal in der Besetzung Klaus Meier (Zither), Achim Rothenberger (Mundharmonika) und Herbert Fritz (Gitarre) wartete mit traditionellen alpenländischen Weihnachtsliedern wie „Es wird scho glei dunkel“ auf. Gemeinsam mit den Jüngsten im Verein, den sechs „Liederzwerge“ von Gerda Bäuerle, spielten sie „Schneeflöckchen, Weißbäckchen“.

Die mit Nikolausmützen ausgestatteten „Liederzwerge“ im Alter von drei bis sechs Jahren wurden für ihren unbeschwerten Auftritt mit Liedern wie „In der Weihnachtsbäckerei“ viel beklatscht. Auch hatten sie Nikolausgedichte einstudiert.

Der gemischte Chor mit Dirigent Klaus Krög konnte mit Titeln wie „Es ist Weihnachtszeit“, „Vor langer Zeit in Bethlehem“ oder „Friedlich ziehen Menschen in das Land...“ seine Leistungsfähigkeit einmal mehr unter Beweis stellen. Auch wenn die Vorsitzende Sandra Gerstner scherzhaft beanstandete, dass die Augen der Besucher beim Anblick der putzigen „Liederzwerge“ stärker ins Glänzen kamen...

Die Weihnachtsfeier bildete auch den würdigen Rahmen für die Ehrungen langjähriger Mitglieder. Seit 65 Jahren gehören Georg Krämer und Gregor Krämer dem Gesangverein an, seit dem Jahr 2000 sind sie Ehrenmitglieder. Für 40 Jahre als förderndes Mitglied wurde Manfred Merkel ausgezeichnet, seit 25 Jahren unterstützen Ortsvorsteher Achim Rietz, Hans-Fabian Mungenast und Egon Weiler den Verein. Für zehn Jahre als aktive Sängerin konnte Anja Kohler geehrt werden.

Nicht mehr wegzudenken aus dem Vereinsleben und den Freizeitaktivitäten der Lebenshilfe Rastatt/Murgtal ist der Anfang 2014 gegründete Inklusionschor. Menschen mit und ohne Handicap treffen sich regelmäßig zum gemeinsamen Singen und haben dabei viel Spaß, wie sich auch in der Gausbacher Festhalle wieder zeigte. „Jetzt fangen wir zu singen an“ und „Sind die Lichter angezündet“ brachte der von Katharina Vogt geleitete Chor Freude in den Saal. Anschließend sangen alle Sängerinnen und Sänger mit den Besuchern „O du fröhliche“.

Nach der Pause folgte als nächster Höhepunkt das Theaterstück. Unter der Regie von Herbert Fritz hatten die Akteure die deftige Komödie „Blutwurst und Hühnerfüße“ einstudiert. Gemischtwarenhändler Peter Kaufmann (Herbert Fritz) greift zum Leidwesen seiner putzwütigen Ehefrau Ina (Marlene Schäfer) gerne zur Flasche und drückt sich vor der Arbeit. Die gemeinsame Tochter Eva (Anja Kohler) sorgt für viel Trubel im Dorf, weil sie nach einem Jahr als Au pair-Mädchen in Paris den Künstler Frederic, gespielt von Tobias Rietz, mitbringt. Dorflehrer Emil (Franz Schmuck) und Fliesenlegermeister Hannes (Christian Schäfer), beides Junggesellen, graben bald an Eva herum.

Die geschwätzige Nachbarin Frieda gab eine Paraderolle für die Vorsitzende Sandra Gerstner ab. Mit Vanessa Thomas und Christian Graf hatten auch zwei Schauspieler von der Theatergruppe „Grünschnabel“ der Lebenshilfe Gastauftritte.



FÜR LANGJÄHRIGE TREUE wurden diese Mitglieder in der Winterfeier des Gesangvereins Freundschaft Gausbach geehrt, Georg Krämer (Dritter von links) gehört dem Verein bereits 65 Jahre an. Foto: Keller